

Ottmar von Holtz (Bündnis 90/Die Grünen)

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vorsitzender des Unterausschusses für zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln



Einladung zum Parlamentarischen Abend

„Suche den Frieden und jage ihm nach.“ Psalm 34,14

20 Jahre Ziviler Friedensdienst: Bilanz und Ausblick der Zusammenarbeit
von Staat und Kirche bei der zivilen Konfliktbearbeitung

Podiumsdiskussion am 17. Oktober 2019 um 18.00 h im Deutschen Bundestag

Im Anschluss um 19.15 Uhr laden wir zu einem informellen Austausch in das Bedienrestaurant Dussmann ein.

Zivile Friedensförderung gehört zu den zentralen Zielen deutscher Regierungspolitik. Mit den Leitlinien „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“ wurden im Jahr 2017 von der Bundesregierung grundlegende Handlungsansätze und Instrumente sowie entsprechende Strukturen und Partnerschaften für die Friedensförderung beschlossen. In den Leitlinien werden sowohl die besondere Rolle der Kirchen als auch der Zivile Friedensdienst als besonderes Instrument des deutschen entwicklungspolitischen Beitrags zu Frieden und Sicherheit benannt. Weltweit bieten Kirchen mit ihren Netzwerken und Partnern vor Ort auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen direkte Zugänge und Wirkungsmöglichkeiten zur Förderung von Friedensprozessen.

Die spezifischen, nicht vom Staat oder säkularen Akteuren zu ersetzenden Ressourcen der Religionen zu unterschätzen, schwächt die gesellschaftlichen Friedensprozesse. Als ein Gemeinschaftswerk von Staat, Kirchen und Zivilgesellschaft kombiniert der Zivile Friedensdienst in einzigartiger Form staatliche und nichtstaatliche Wirkungsmöglichkeiten zur Friedensförderung und kann so auch exemplarisch für künftige Ansätze vernetzen Handeln von Bedeutung sein.

Gerne möchten wir folgende Fragen diskutieren: Auf welche Erfahrungen und Erkenntnisse können staatliche und kirchliche Akteure bei dieser Gemeinschaftsaufgabe zurückschauen? Wo stehen wir heute auf diesem Handlungsfeld? Welche Perspektiven zur Weiterentwicklung und Ausgestaltung dieser Kooperation können entwickelt werden?

Begrüßung:

Ottmar von Holtz MdB,

Vorsitzender des Unterausschusses für zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln, Berlin und

Prälat Dr. Martin Dutzmann,

evangelischer Vorsitzender der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE), Berlin

Es diskutieren:

- **Dr. h.c. Cornelia Füllkrug-Weitzel**, Präsidentin Brot für die Welt, Berlin
- **Dr. Elke Löbel**, Leiterin Unterabteilung 22 (Flucht und Migration, Krisenprävention und –bewältigung, Beauftragte für Flüchtlingspolitik) im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin
- **Dr. Claudia Lücking-Michel**, Geschäftsführerin Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe, Köln
- **Dr. Jörg Lüer**, Geschäftsführer Justitia et Pax und kath. Geschäftsstelle Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) und Mitglied im Beirat „Zivile Krisenprävention und Friedensförderung“, Berlin
- **Renke Brahms**, Friedensbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Wittenberg

- **Zwischenruf: Ottmar von Holtz** MdB

Schlusswort: Prälat Dr. Karl Jüsten, katholischer Vorsitzender der GKKE, Berlin

Moderation: Dr. Friederike Repnik, Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe, Köln

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum **04.Oktober 2019** über

<https://info.brot-fuer-die-welt.de/termin/einladung-zum-parlamentarischen-abend-bundestag>

Ort: Jakob-Kaiser-Haus, Raum 1.302

Eingang über Dorotheenstraße 100

In Kooperation mit der



GKKE

Gemeinsame Konferenz
Kirche und Entwicklung

Joint Conference Church
and Development